

INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE (319)
Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2017

Religionspädagogik und Katechetik

UNIVIS-Anmeldephase für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
von Mo 06.02.2017 10:00 Uhr bis Do 27.02.2017 10:00 Uhr

- **Einführung in die Katholische Theologie II**, 010082 VO (Karin Peter, Regina Polak)
- **Grundlagen der Religionsdidaktik** - (Methoden und Medien des RU), 010037 SE (Karin Peter)
- **Bibeldidaktik**, 010017 SE, (Wolfgang Wagerer, Martin Stowasser)
- **Praktikum Pflichtschule**, 010018 PR (Gerlinde Hämmerle)
- **Fachdidaktik „Religionsunterricht an Pflichtschulen“**, 010182 SE (Gerlinde Hämmerle)
- **Philosophisch und theologisch denken**, 010014 SE (Pavel Mikluščák)
- **Ethische Bildung**, 010004 SE (Andrea Lehner-Hartmann)
- **Fachdidaktik Erwachsenenbildung**, 010019 SE (Barbara Pfaffenwimmer)
- **Spezielle Fachdidaktik: Religion lernen mit Kunst der Gegenwart**, 010040 SE (Viera Pirker)
- **Fachdidaktisches Begleitseminar**, 010076 SE (Andrea Lehner-Hartmann)
- **Lernwerkstatt B: Kirchenraumpädagogik**, 010102 WE (Peter Scheuchenpflug)
- **Spezielle Fachdidaktik: Religionendidaktik**, 010027 SE (Hans Gerald Hödl, Erhard Mayerhofer)
- **Aktuelle religionspädagogische Diskurse**, 010118 FS (Andrea Lehner-Hartmann, Viera Pirker)
- **Schulwelten**, 490154 SE (Thomas Krobath)

Karin Peter, Regina Polak

010082 VO	Einführung in die Katholische Theologie II
Prüf.imm: nein	3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

jeweils Mittwoch, wöchentlich von 01.03. bis 07.06.2017 (09.45-11.15 Uhr)

Ort: Hörsaal 47 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8

Inhalt:

- Einführung und Einübung in das praktisch-theologische wissenschaftliche Arbeiten: Grundbegriffe, Methodologie, Perspektiven
- Religiöse Pluralität als Horizont aktueller schulischer, kirchlicher und pastoraler Praxis
- Religionspädagogische, pastorale, gesellschaftliche und kirchliche Herausforderungen
- Praktisch-theologische Handlungsfelder

Ziele:

Die Studierenden lernen im Dialog miteinander und projektorientiert Praxis in ihrer Bedeutung für die Theologie zu verstehen; sie setzen sich mit aktuellen globalen und lokalen Herausforderungen auseinander und üben, diese praktisch-theologisch zu reflektieren sowie sie auf ihre Relevanz für Kirche, Schule und Theologie hin zu befragen. Zur Sensibilisierung und Erweiterung der praktisch-theologischen Kompetenz dient die Lektüre von Grundlagentexten sowie das Kennenlernen wichtiger praktisch-theologischer Grundbegriffe.

Methoden: Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Übungen, Diskussion und Reflexion, Blended Learning

Art der Leistungskontrolle / Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Der Prüfungsstoff besteht aus dem Vorlesungsstoff (als Präsentationen zur Verfügung gestellt) sowie Artikeln zu den einzelnen LV-Einheiten, die auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.

Beurteilungskriterien: Die Inhalte der LV selbständig wiedergeben können; die Pflichtlektüre gelesen haben und die Hauptthesen wiedergeben können

Bei der Prüfung werden 4 Fragen gestellt. Jede Frage zählt 25% der Note (25/100). Bei positiver Abgabe der Übungen können zwei Fragen weggelassen werden. Insgesamt müssen 50/100 Punkte erreicht werden, um positiv zu sein.

Schriftliche Modulprüfung (Sprache: Deutsch)

Anrechenbar für: 011 (15W) STEOP I, 193 055 (15W) STEOP, 033 195 (15W) BAM 04, auslaufende Studienpläne: Teil der STEOP für 011 (11W), Pflichtfach für 033 195 SP Kath., RP BAM 04, SP PdR Wahlpflichtfach BAM 04

Karin Peter

010037 SE	Grundlagen der Religionsdidaktik - (Methoden und Medien des RU)
Prüf.imm: ja	2 ECTS, 2 SemStd

Termine:

jeweils Montag wöchentlich

06.03.2017, 20.03.2017 und 27.03.2017 (15.00-18.15 Uhr)

von 24.04.2017 bis 22.05.2017 (15.00-18.15 Uhr)

Ort: Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Studierende kennen grundlegende Komponenten der Religionsdidaktik und können deren Verwirklichung im Kontext von konkreten Unterrichtsplanungen, -methoden und -medien kritisch reflektieren.

Studierende können eine LV-Sequenz für die LV-Gruppe theologisch und didaktisch begründet planen, durchführen und reflektieren

Im Seminar werden Grundlagen der Religionsdidaktik erarbeitet und konkrete Verwirklichungen kritisch reflektiert: Rahmenbedingungen und Grundkompetenzen für die Planung und Gestaltung von Religionsunterricht; Lehrpläne; Unterrichtsmaterialien; Einsatz von Methoden und Medien. Auf dieser Grundlage erstellen Studierende eigenständig eine Planung für die LV-Gruppe erstellt, erproben und analysieren diese theologisch und didaktisch. Der gesamte Lernprozess wird in einem Lerntagebuch dokumentiert.

Methoden:

- Inhaltliche Inputs und Diskussion
- Übungsaufgaben und Besprechung
- Planung einer Unterrichtssequenz für die LV-Gruppe, Erprobung und Feedback
- Lerntagebuch
- Portfolio: Sammlung fortlaufender schriftlicher Arbeitsaufträge

Literatur:

Englert, Rudolf: Religion gibt zu denken. Eine Religionsdidaktik in 19 Lehrstücken. Kösel: München 2013.

Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfadens für Studium, Ausbildung und Beruf. München: Kösel 62010.

Kalloch, Christian/Leimgruber, Stephan/Schwab, Ulrich: Lehrbuch der Religionsdidaktik. Für Studium und Praxis in ökumenischer Perspektive. Herder: Freiburg i. Br. 2009.

Mendl, Hans: Religionsunterricht kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf. München: Kösel 2011.

Michalke-Leicht, Wolfgang: Kompetenzorientiert unterrichten. Das Praxisbuch für den Religionsunterricht. München: Kösel 2011.

Weitere Literatur wird in der LV bekannt gegeben.

Art der Leistungskontrolle:

Mindestanforderung für eine positive Beurteilung ist das Erbringen folgender Teileistungen:

- Durchgehende Anwesenheit (Ersatzleistung bei entschuldigtem Fehlen) und aktive Mitarbeit
- Erfüllen der Übungsaufgaben
- Führen eines Lerntagebuchs
- Erprobung und Reflexion einer für die Seminargruppe erstellten Planung
- Portfolio (Sammlung fortlaufender schriftlicher Arbeitsaufträge)

Anrechenbar für:

193 055 RK15, 033 195 (15W) BAM 9a, auslaufende Studienpläne: f. 033 195 SP Kath. RP und SP PdR 09a, Pflichtfach für 020

Wolfgang Wagerer, Martin Stowasser

010017 SE

Bibeldidaktik

Prüf.imm.: ja

3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

jeweils Montag, 15:00-18:15 Uhr

06.03., 20.03., 27.03., 22.05., 29.05., 12.06., 19.06.

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung

Am Beispiel der Bergpredigt aus dem Matthäus-Evangelium werden

- die Rolle der Bibeldidaktik (bibeldidaktische Grundpositionen) im Spannungsfeld vielstimmiger Textwelten und vielgestaltiger Lebenswelt überdacht,
- die Relevanz ihres Aufbaus, ihrer Erzählstrukturen, zentraler Themen und einzelner Erzählsequenzen reflektiert und
- auf der Basis der Analyse vorliegender Modelle eigene didaktische Entwürfe zur Begegnung mit Texten der Bergpredigt im Kontext von Religionsunterricht konzipiert.

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel

Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist verpflichtend!

Die LV besitzt immanenten Prüfungscharakter. Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitwirkung in den Präsenzphasen sind ebenso benotungsrelevant wie Übungen (Blended Learning), Präsentation (mündlich) von fachwissenschaftlichen Interpretationsvorschlägen und fachdidaktischen Modellen und die Abfassung einer Seminararbeit (schriftlich) in Teams.

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab

- grundlegende bibeldidaktische Ansätze in der Auseinandersetzung mit der Bergpredigt kennen
- biblische Inhalte im Spannungsfeld von Fach- und Lebensrelevanz analysieren
- Instrumentarien zur kritischen Sichtung von wissenschaftlicher Literatur, Behelfen und Modellen aus exegetischer und fachdidaktischer Perspektive entwickeln und anwenden

Die Seminararbeit fließt zu 50% in die Beurteilung der Lehrveranstaltung ein, das Referat zu 30%, für Blended Learning 10% und die Mitwirkung an den Erarbeitungsprozessen im Seminar zu 10%.

Literatur

Gottfried Adam u.a. (Hg.), Bibeldidaktik. Ein Lese- und Studienbuch, Münster 32007.

Franz W. Niehl, Die Bibel verstehen. Zugänge und Auslegungswege, München 2006.

Mirjam Schambeck, Bibeltheologische Didaktik. Biblisches Lernen im Religionsunterricht, Göttingen 2009.

Zimmermann Mirjam / Ruben, Handbuch Bibeldidaktik, Tübingen 2013.

Anrechenbar für:

196 055 MA UF RK 03, 066 796 MRP 8a, auslaufende Studienpläne: für 066 793 (08W) M10, Pflichtfach für 020

Hämmerle, Gerlinde

010018 PR	Praktikum Pflichtschule
Prüf.imm: ja	3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Vorbesprechung: FR 03.03.2017 16.45-18.15 Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG

Nachbesprechung: FR 23.06.2017 13.15-14.45 Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

Das Praktikum selbst findet extern an Schulen statt.

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung

Didaktische Analyse; vorgegebene Themen aus der Praxis (VS), erweitert um individuelle Fragestellungen; Spektrum didaktischer Prinzipien und Methoden; Didaktische Ansätze im Religionsunterricht der Grundschule; aktuellen Lehrplan für den kath. RU an der Volksschule.

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel

Kriteriengeleitete Beobachtungsprotokolle über die Hospitationen; schriftliche Vorbereitungen mit didaktischer Analyse und Reflexion; Abschlussbericht

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab

Schulpraktische Erfahrungen im Bereich der Volksschule gemeinsam theoriegeleitet beobachten, protokollieren und reflektieren; miteinander weiterführende Frage-, Lern- und Bildungshorizonte eröffnen;

projekt- und themenbezogenen Vorbereitungen schreiben, in der didaktischen Analyse theologisches, religionspädagogisches und fachdidaktisches Argumentieren bezogen auf die Volksschule erarbeiten; methodisches Repertoire zielgruppenorientiert erproben, reflektieren und erweitern.

Prüfungsstoff

Hospitation; Praktikum; Nachbesprechung und Analyse der Unterrichtspraktika

Literatur

Hilger, Georg/Ritter, Werner H. : Religionsdidaktik Grundschule. Handbuch für die Praxis des evangelischen und katholischen Religionsunterrichts. Überarbeitete Neuausgabe, München 2014
Fragen und antworten. Suchen und finden. Religion 1, Patrik A. J. Heykman, Martin Jäggle, Luise Kurz, Michael Langer, Martin Rothgangel, St. Pölten 2015
Fragen und antworten. Suchen und finden. Religion 2. Patrik A. J. Heykman, Martin Jäggle, Luise Kurz, Michael Langer, Martin Rothgangel, St. Pölten 2016
Jäggle, Martin/Dirnbeck, Josef u.a.: Du traust mir was zu. Religion 4 (1997)
Religion entdecken und bedenken, Religion 1, Roswitha Pendl-Todorovic, Hans Neuhold, Heinz Finster, Kurt Zisler, Wien 2015
Religion entdecken und bedenken, Religion 2, Roswitha Pendl-Todorovic, Hans Neuhold, Heinz Finster, Kurt Zisler Wien 2016
Diestler, Heribert/Neuhold, Hans u.a.: Miteinander unsere Welt gestalten. Rb. 4(1997)
Oberthür, Rainer (1995): Kinder und die großen Fragen. München
Oberthür, Rainer (1998): Kinder fragen nach Leid und Gott. München
Oberthür, Rainer (2002): Die Seele ist eine Sonne. München
Oberthür, Rainer (2009): Das Buch der Symbole. Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Religion. München
Adam, Gottfried/Lachmann Rainer (1992): Methodisches Kompendium für den RU 1
Adam, Gottfried/Lachmann Rainer (2002): Methodisches Kompendium für den RU 2
Grethlein, Christian (2000): Methodischer Grundkurs f. d. Religionsunterricht. Leipzig
Wendel, Franz/Niehl, Arthur Thömmes (1998): 212 Methoden für den Religionsunterricht. München
Rendle, Ludwig (2007): Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht. München

Anrechenbar für:

für 193 055 RK 14, für 033 195 (15W) BAM 03, auslaufende Studienpläne, Pflichtfach für 033 195 SP Kath. RP BAM 03, 033 195 SP PdR BAM 03 Praktika, für 011 (11W) LV zu Wahlmodul (freies) Wahlfach für 020 (02W)

Hämmerle, Gerlinde

010182 SE	Fachdidaktik „Religionsunterricht an Pflichtschulen“
Prüf.imm: ja	3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

jeweils Freitag, 13:15-16:30 Uhr
03.03. und 10.03. Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG
17.03. Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG
24.03. Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG
05.05. Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG
12.05. Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG
02.06. Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Situation der Pflichtschule und Pflichtschul-SchülerInnen; Ziele des Religionsunterrichtes an der Pflichtschule; aktuelle pflichtschulpädagogische Diskussion und Entwicklung; didaktische Ansätze des Religionsunterrichts an Pflichtschulen mit besonderer Berücksichtigung des kompetenzorientierten

Religionsunterrichtes; Lehrpläne und Schulbücher des Religionsunterrichts, elementare Methoden (des RU) an der Pflichtschule.

Ziele:

Mit der pflichtschulpädagogischen und religionsdidaktischen Diskussion vertraut werden; Entwicklung religionsdidaktischer Ansätze seit dem Vat. II für den Religionsunterricht mit 6-10-jährigen kennen; die Konzeption der aktuellen Lehrpläne und Unterrichtswerke studieren; didaktisch und methodisch Zugänge für Pflichtschule erarbeiten und reflektieren; auf das Pflichtschulpraktikum vorbereitet und dafür qualifiziert werden.

Methoden:

Selbsttätige Aneignung von gezielten Inputs in Einzel-, Partner- u. Gruppenarbeit; Arbeit mit verschiedenen Medien und Materialien; exemplarische didaktische Arrangements zu einzelnen Ansätzen; Seminararbeiten unter Bedacht auf verschiedene Medien und Methoden mit Einbeziehung der Seminargruppe als exemplarischen Lernort.

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel

Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminareinheiten; Analyse und Präsentation einer aktuellen Unterrichtsreihe verbunden mit einer konkreten Methode für die VS; seminarbegleitendes Lernportfolio

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab

Mit der pflichtschulpädagogischen und religionsdidaktischen Diskussion vertraut werden; Entwicklung religionsdidaktischer Ansätze seit dem Vat. II für den Religionsunterricht mit 6-10-jährigen kennen; die Konzeption der aktuellen Lehrpläne und Unterrichtswerke studieren; didaktisch und methodisch Zugänge für Pflichtschule erarbeiten und reflektieren; auf das Pflichtschulpraktikum vorbereitet und dafür qualifiziert werden.

Literatur

ÖSTERR. BISCHOFSKONFERENZ (2013): Lehrplan für den kath. RU an der Volksschule.

Hilger, Georg/Ritter, Werner H.: Religionsdidaktik Grundschule. Handbuch für die Praxis des evangelischen und katholischen Religionsunterrichts. Überarbeitete Neuausgabe, München 2014

Handbuch für die Praxis des evangelischen und katholischen Religionsunterrichts. München

KALLOCH, Christina/LEIMGRUBER Stephan/SCHWAB Ulrich (2009): Lehrbuch der Religionsdidaktik. Für Studium u. Praxis in ökumenischer Perspektive. Freiburg

FRICKE, Michael (2007): Von Gott reden im Religionsunterricht. Göttingen

BUCHER, Anton. Hg. (2003): Im Himmelreich ist keiner sauer, Kinder als Exegeten. Stuttgart

BUCHER Anton/ SCHWARZ Elisabeth (2013): Jahrbuch für Kindertheologie 12, Stuttgart

FREUDENBERGER-LÖTZ, Petra (2007): Theologische Gespräche mit Kindern, Stuttgart

FREUDENBERGER-LÖTZ Petra (2012): Theologische Gespräche mit Jugendlichen, München

Anrechenbar für:

für 193 055 UF RK 14, 196 055 UF RK 14, 193 055 RK 14, , für 033 195 (15W) BAM 03 (Wahl), auslaufende Studienpläne: für 011 (11W) Wahlmodul 8, für 033 195 SP Kath. RP BAM 03, 033 195 SP PdR BAM 03 Praktika, Pflichtfach für 020

Mikluščák, Pavel

010014 SE

Prüf.imm: ja

Philosophisch und theologisch denken

3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

jeweils Freitag, 11:30-13:00 Uhr

03.03., 10.03., 17.03., 24.03., 31.03., 07.04., 28.04., 05.05., 12.05., 19.05., 26.05., 02.06., 09.06., 16.06., 23.06., 30.06.

Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung

Was ist der Mensch? Philosophisch und theologisch über Menschen denken (lernen).

Inhalt:

Der Religionsunterricht basiert auf der Reflexion der eigenen Erfahrungen auf dem Horizont des christlichen Glaubens und fördert konstitutive Rationalität bei den Schülerinnen und Schülern. Für die Gestaltung des Religionsunterrichts bedeutet dies, dass die Erfassung und Bewältigung der konkreten Themen durch didaktisch inszenierte, altersgerecht gestellte und normativ ausgewiesene Aufgaben erfolgt, welche die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler aufnehmen und in einen wechselseitigen Diskurs bringen. Das langfristige Ziel solcher unterrichtlicher Bemühungen kann darin gesehen werden, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit religiösen und religionsbezogenen Themen, Phänomenen und Praxen auseinandersetzen, wodurch ein Religionsunterricht Beitrag für eine reflektierte und erfahrungsbasierte individuelle Religionsmündigkeit leisten würde.

In diesem Seminar soll das Thema Mensch - fokussiert für schulischen Religionsunterricht - beleuchtet werden. Die fachdidaktische Zugangsweise stellt daher Leitfaden für die Arbeit in der Seminargruppe dar: Ausgangspunkt sind (Selbst)Erfahrungen, welche als Bezugspunkte der Anthropologie der Gegenwart gesehen werden; diese werden im Lichte der Theologie reflektiert, um einzusehen, inwiefern der christliche Glaube mit dem Selbstverständnis der Schülerinnen und Schüler zusammenhängt; konkrete Lernwege werden geplant und erprobt; eigene Haltungen im Lehr- und Lernprozess werden reflektiert. Dadurch wird ein Prozess initiiert, der weder beim Feststellen von Ist-Ständen stehen bleibt, noch von überzogenen Soll-Vorstellungen ausgeht, sondern Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eröffnet, Zugang zur Frage Was ist der Mensch? in vielfältigen Zusammenhängen für den Religionsunterricht zu erschließen.

Ziele:

- * menschliche (Selbst)Erfahrungen als Thema der Anthropologie der Gegenwart wahrnehmen
- * menschliche (Selbst)Erfahrungen und christlichen Glauben in wechselseitige Beziehung setzen
- * menschliche (Selbst)Erfahrungen religionsdidaktisch reflektieren

Methoden:

- * inhaltliche Inputs und Diskussion
- * Lektüre und Besprechung themenbezogener theologischer Texte
- * Übungsaufgaben und Besprechung
- * Forschungstagebuch
- * Portfolio: Sammlung ausgewählter schriftlicher Arbeitsaufträge

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel

Beiträge im Seminar und schriftliches Portfolio

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab

- * durchgehende Anwesenheit (Ersatzleistung bei entschuldigtem Fehlen) und aktive Mitarbeit
- * Erfüllen der Übungsaufgaben
- * Führen eines Forschungstagebuches
- * Portfolio (Sammlung ausgewählter schriftlicher Aufträge)

Literatur

wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anrechenbar für:

für 193 055 RK11, 033 195 9a, 011 (15W9 FTH 18 (Wahl), auslaufende Studienpläne: f. 033 195 SP Kath. RP 09a und 033 195 SP PdR BAM 09a, für 011 (11W) D43, Pflichtfach für 020

Andrea Lehner-Hartmann

010004 SE	Ethische Bildung
Prüf.imm: ja	3 ECTS, 2 SemStd, teilgeblockt

Termine:

jeweils Mittwoch, 15.00-18.15 Uhr

01.03.2017, 22.03.2017, 05.04.2017, 17.05.2017, 24.05.2017, 14.06.2017 und 21.06.2017

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Ethisches Lernen wird über den Religionsunterricht hinaus als zentral für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen angesehen. Dabei wird sehr gerne die Wertebildung ins Spiel gebracht, wie sie an den aktuellen Debatten im Kontext von Flucht und Migration ablesbar sind. In diesem Seminar soll es um die Frage gehen, was sich unter einem Wert verstehen lässt, woran sich Werte erkennen lassen und wie Werte gebildet werden. Nach Hans Joas gehen Wertbindungen nicht aus rationaler Argumentation hervor, sondern aus 'Erfahrungen der Selbstbildung und Selbsttranszendenz'. Für ihn sind es Erfahrungen, die durch das 'Ergriffensein' charakterisiert werden können und die sowohl schöne wie negative Erfahrungen umfassen. In diesem Seminar wollen wir nach einer begrifflichen Klärung Modelle von Werterziehung und Wertebildung kennenlernen und an einem konkreten Thema Möglichkeiten zur Wertebildung erkunden.

Mindestanforderungen / Beurteilungsmaßstab:

durchgängige Anwesenheit, Ersatzleistungen für versäumte Einheiten, vollständiges Portfolio

Methoden:

Literaturarbeit, Kurzpräsentationen, selbständiges Erarbeiten und Anleiten von Lerneinheiten in Gruppen, angeleitete Reflexion, Lerntagebuch

Literatur:

Ammicht Quinn, Regina (Hg.): Wertloses Wissen? Fachunterricht als Ort ethischer Reflexion, Bad Heilbrunn 2007

Cebulj, Christian/Flury, Johannes (Hg.): Heimat auf Zeit. Identität als Grundfrage ethisch-religiöser Bildung, Zürich 2012

Joas, Hans: Werte und Erfahrung, in: Killius, Nelson/Kluge, Jürgen/Reisch, Linda (Hg.): Die Bildung der Zukunft, Frankfurt 2003

Joas, Hans: Wertevermittlung in einer fragmentierten Gesellschaft, in: Killius, Nelson/Kluge, Jürgen/Reisch, Linda (Hg.): Die Zukunft der Bildung, Frankfurt 2002

Klose, Britta: Diagnostische Wahrnehmungskompetenzen von ReligionslehrerInnen, Stuttgart 2014

Ziebertz, Hans-Georg: Ethisches Lernen, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg (Hg.): Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2010, 434-452

Zilleßen, Dietrich: Wieviel Wert haben Werte? Ethisches Lernen im Religionsunterricht, in: JRP (1993) 51-71

Art der Leistungskontrolle:

Anwesenheit, Mitarbeit, Portfolio mit thematisch bezogenen Einzelarbeiten und Reflexionen

Anrechenbar für:

ür 193 055 RK 12, 033 195 (15W) BAM 9a, auslaufende Studienpläne: für 033 195 SP kath. RP u. SP PdR BAM 09a, SP PdR BAM 09a, gilt für 020 als "Spezielle Fachdidaktik II oder III)

010019 SE	Fachdidaktik Erwachsenenbildung
Prüf.imm: ja	3 ECTS, 2 SemStd, Blocklehrveranstaltung

Termine:

Donnerstag, 20.04.2017 (09.45-16.30Uhr),
Freitag 21.04.2017 (09.00-18.30 Uhr),
Samstag 22.04.2017 (09.00-12.30 Uhr),
Dienstag 02.05.2017 **und** 23.05.2017 (15.00-18.00 Uhr)
Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG

Inhalt:

Kurzbeschreibung:

Die modernen Ansätze der Szenischen Didaktik entsprechen in hohem Masse den Erkenntnissen heutiger Lern - und Hirnforschung. Lernende erfahren in szenische n Verfahren sehr viel über sich selbst als Person und entwickeln dabei Kriterien ästhetischer Wahrnehmung. Lernende werden Beteiligte ihrer Lernprozesse – und überwinden Konsum- und ZuschauerInnenrollen. Lernende erfahren sich selbst in gestalteten Interaktionsprozessen und -strukturen einer Bezugsgruppe, lernen diese durchschauen und werden kompetenter im eigenen Handeln und Auftreten.

Der szenisch-didaktische Ansatz des „Theaters der Unterdrückten“ (nach Augusto Boal) wird seit den 1980er Jahren im Kontext von Hochschuldidaktik als „szenisches Forschen“ und „Forschungstheater“ generiert (Bülow-Schramm/Gipser). Gefördert wird dabei im Besonderen das Bewusstsein und die Praxis von Handlungsmöglichkeiten in ungerechten Situationen. Körper-Raum-Bühne werden genutzt zur Ermittlung von „generativen Themen“ (Paulo Freire); an denen entlang lebensweltliche Interessen und Konfliktebenen von betroffenen Gruppen und Milieus szenisch aufgenommen und erschlossen werden. Das Arbeitsprinzip ist ein kommunikativ-dialogisches – Austausch, Zusammenspiel und die Suche nach alternativen Verhaltensformen in Konflikten stehen im Vordergrund.

Inhalte:

In der Lehrveranstaltung wird der international bedeutende szenisch-didaktische Ansatz, das „Theater der Unterdrückten“ nach Augusto Boal, vorgestellt und in der Arbeitsgruppe am „eigenen Leib“ erprobt. Grundlagen szenischer Didaktik, Gestaltung von Szenenvorlagen aus dem Alltag und Rollenarbeit stehen dabei im Vordergrund. Der eigene Handlungsrahmen kann sich erweitern, Spontaneität und Intuition wird gefördert. Im Kontext der Lerngruppe wird der Ansatz für die Aufbereitung in kirchlichen Handlungsfeldern der Erwachsenenbildung praktisch-theologisch reflektiert

Kompetenzerwerb:

- mit der szenischen Didaktik des Theaters der Unterdrückten vertraut werden
- Szenische Didaktik als Handlungs- und Forschungsinstrument kennen
- kreativitätsfördernde Methoden für das Handlungsfeld Erwachsenenbildung erleben und in der Lerngruppe praktisch-theologisch reflektieren

Methodik:

Wahrnehmungs- Bewegungs- und Ausdrucksübungen; Bildertheater; Szenische Analysen mit Rollentausch; Gespräche und Reflexion in der Lerngruppe

Ziele:

Durchgehende Teilnahme an der Blockveranstaltung/ Szenische Präsentationen/ Anfertigung schriftlicher Reflexionen und Literaturarbeit.

Literatur:

BOAL, Augusto: Theater der Unterdrückten. Übungen und Spiele für Schauspieler und Nicht-Schauspieler, Berlin 2013.

BÜLOW-SCHRAMM Margret/ GIPSER, Dietlinde/ KROHN, Doris (Hg.): Bühne frei für Forschungstheater. Theatrale Inszenierungen als wissenschaftlicher Erkenntnisprozess, Oldenburg 2007.
 HEINDL, Andreas: Theatrale Interventionen. Von der mittelalterlichen Konfliktregelung zur zeitgenössischen Aufstellungs- und Theaterarbeit in Organisationen, Heidelberg 2007.
 NEUROTH, Simone: Augusto Boals „Theater der Unterdrückten“ in der pädagogischen Praxis, Weinheim 1994.
 SCHARER, Matthias: Begegnungen Raum geben. Kommunikatives Lernen als Dienst in Gemeinde, Schule und Erwachsenenbildung, Mainz 1995.

Art der Leistungskontrolle:

Szenisches Erkunden von psychosozialen Lebenswirklichkeiten in der Lerngruppe/ Schriftliche Seminarreflexionen

Anrechenbar für:

für 033 195 (15W) BAM 03 (Wahl), auslaufende Studienpläne: für 011 (08W, 11W) Wahlmodul 8, für 033 195 (13W) SP Kath. RP BAM 03, 033 195 SP PdR BAM 03 Praktika, B17 für 033 193 (11W),

Viera Pirker

010040 SE	Spezielle Fachdidaktik: Religion lernen mit Kunst der Gegenwart
Prüf.imm: ja	3 ECTS, 2 SemStd
	Blocklehrveranstaltung

Termine:

Mittwoch 01.03.2017 (11.30-13.00 Uhr)
 Freitag 31.03.2017 (11.30-20.00 Uhr)
 Samstag 01.04.2017 (09.45-16.30 Uhr)
 Freitag 19.05.2017 (11.30-20.00 Uhr),jeweils Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG;
 Samstag 20.05.2017 (09.45-16.30 Uhr), Ort: Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Inhalte und Ziele:

Werke der Kunst haben zu allen Zeiten eine wichtige Funktion in religiöser Bildung ebenso wie im Ausdruck von Frömmigkeit inne. Kunstwerke reflektieren religiöse und gesellschaftliche Phänomene ihrer jeweiligen Gegenwart und bergen explizite und implizite theologische Konzeptionen.
 Im Zuge von Aufklärung und Säkularisierung hat sich die Kunst zu einem von der Religion unabhängigen System entwickelt. Obgleich sie zu überlieferter Religion Abstand hält, greift sie weiterhin Momente des Religiösen auf.
 Gegenwartskunst, wie sie auf den Biennalen und der Documenta, in Museen und Projekträumen, in Galerien und Ateliers, im öffentlichen Raum begegnet, fordert Seh- und Hörgewohnheiten heraus und stellt sie infrage. Manches ist unbequem, irritierend, und vielfach verschlüsselt. Der Betrachter, die Betrachterin kann in Kunst Gefallen, Belehrung, Inspiration, vielleicht sogar Erleuchtung finden. Die Begegnung mit Kunst wird mitunter als religiös besetzter Akt verstanden. All dies ist von höchster Relevanz für die Begleitung von religiösen Bildungsprozessen in Gegenwart und Zukunft.
 In der Blockveranstaltung fundieren die Studierenden Kenntnisse zu Entwicklungen der Kunstgeschichte bis hin zu Strategien der Gegenwartskunst in Bezug auf christliche Religion. Ein Focus liegt auf dem Christusbild.
 Sie erweitern ihre bilddidaktischen Kompetenzen in religionspädagogischen Bildungsprozessen und gehen der Frage nach, inwieweit die ästhetische Herausforderung durch Kunstwerke der Gegenwart das religiöse Lernen - nicht nur im Religionsunterricht - befruchten kann.
 Im Rahmen der Blöcke werden Exkursionen und Raumbegehungen integriert. Dafür können in überschaubarem Maß Eintrittsgelder anfallen.

Methoden:

Vortrag; Lektüre; Gruppenarbeit; Referat; Raumbegehungen; Ergebnispräsentation; E-Learning-Plattform

Ziele:**Mindestanforderung für eine positive Beurteilung ist das Erbringen folgender Teilleistungen:**

- Durchgehende Anwesenheit und aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung (Ersatzleistung bei vorab entschuldigtem Fehlen)
- Vorbereiten von Raum-/Werksbetrachtungen zwischen den Terminen
- schriftliche Reflexion der Veranstaltung
- Hausarbeit oder Ausgearbeiteter Unterrichtsentwurf

Literatur:

Burricher, Rita (2001): Kunst und Religionspädagogik, in: Mette, Norbert, Rickers, Folkert (Hg.), Lexikon der Religionspädagogik, Bd.1, Neukirchen, 1139-1144.

Burricher, Rita & Gärtner, Claudia (2014). Mit Bildern lernen: Eine Bilddidaktik für den Religionsunterricht. München.

Pirker, Viera (2013), Fließende Phänomene. Zeitgenössische Kunst als Inspiration religiöser Bildung, in: theoweb 13 (2013) H. 2, S. 102-116.

Rauchenberger, Johannes (2007): Bestreiten, aber unterlaufen. Zum Kreativitätspotential zwischen christlichen Bildwelten und Gegenwartskunst am Beginn des 21. Jahrhunderts. In: Reinhard Hoeps (Hg.): Handbuch der Bildtheologie Band I: Bild-Konflikte. Paderborn: Schöningh, 354-375.

Reese-Schnitker, Annegret / Schimmel, Alexander (2008): Zeitgenössische Kunst als Gegenstand im Religionsunterricht, in: Religionspädagogische Beiträge 61 (2008), 33-54.

Stosch, Klaus von (2016): Theologie der Kultur bei Paul Tillich. In: Klaus von Stosch, Sabine Schmitz, Michael Hofmann (Hg.): Kultur und Religion. Eine interdisziplinäre Bestandsaufnahme. Bielefeld: Transcript, 143-156.

Ursprung, Phillip (2012). Die Kunst der Gegenwart. 1960 bis heute (2. Aufl.). München.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Anrechenbar für:

für 193 055 BA UF RK 12, oder 196 055 UF MA RK3, 033 195 (15W) BAM 03, auslaufende Studienpläne: M 15 für 066 793, LV für Wahlmodul 5 für 011 (11W), gilt für 020 als "Spezielle Fachdidaktik II" oder "Spezielle Fachdidaktik III"

Andrea Lehner-Hartmann

010076 SE	Fachdidaktisches Begleitseminar
Prüf.imm: ja	3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

jeweils Montag
 06.03.2017 (13.15-14.45 Uhr); 03.04.2017 (13.15-18.15 Uhr)
 und wöchentlich
 von 29.05.2017 bis 26.06.2017 (13.15-18.15 Uhr)
 Ort: Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Fachdidaktische Grundregeln für den Religionsunterricht, Mikro-teaching und Fallanalyse, Religionsunterricht im System Schule, LehrerInnen-Persönlichkeitstheorien in der Praxisreflexion, Unterricht als gestörter Unterricht - Prävention und Intervention

Ziele:

Theoriegeleitete Reflexion der Unterrichtserfahrungen im FAP bzw. Pflichtschulpraktikum unter Berücksichtigung inhaltlicher, interaktionaler, individuell-biografischer und organisations-bezogener Fragestellungen.

Methoden:

Methodisch wird u. a. mit einem kasuistisch orientierten Lehrverhaltenstraining, Rollenspielen, Kurzreferaten, Reflexions- und Diskussionsrunden gearbeitet. Begleitet wird die Lehrveranstaltung mit einer Lernplattform (Formen von kooperativem Elearning).

Mindestanforderungen & Beurteilungsmaßstab:

durchgängige Anwesenheit, Ersatzleistungen für versäumte Einheiten, vollständiges Portfolio

Literatur:

Wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben

Art der Leistungskontrolle:

Schriftlich, Erfüllung der Arbeitsaufgaben: Themenplanung, Rezension, Reflexionen

Anrechenbar für:

für 193 055 RK 15, 066 796 MRP3, auslaufende Studienpläne: 066 793 (08W) M10, Pflichtfach f. 020

Peter Scheuchenpflug

010102 WE	Lernwerkstatt B: Kirchenraumpädagogik
Prüf.imm: ja	1.5 ECTS, 1 SemStd
	Blocklehrveranstaltung

Termine:

Mittwoch, 07.06.2017, 15.00-16.30 Uhr, Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG;
Donnerstag, 08.06.2017, 15.00-20.00 Uhr, Ort: Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG;
Freitag, 09.06.2017, 11.30-16.30 Uhr, Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Kirchenraumpädagogik - eine praktisch-theologische Lernwerkstatt

Ziele:

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in Konzeptionen und Arbeitsweisen der sogenannten Kirchen(raum)pädagogik zu erhalten. Denn Kirchenräume werden nicht nur von der Gottesdienst feiernden Gemeinde genutzt, sondern dienen darüber hinaus als Lernorte im Rahmen der religiösen Bildung von Schülerinnen und Schülern und als attraktive Besichtigungsorte für Touristen. Die Lernwerkstatt widmet sich der Frage, mit welchen Konzepten und welchen konkreten Maßnahmen Kirchenräume für die beiden letztgenannten Gruppen erschlossen werden können. Deshalb sind auch exemplarische Erkundungen in nahegelegenen Kirchenräumen vorgesehen. Als Gast wird Frau Mag. Manuela Ulrich vom Pastoralamt der Erzdiözese Wien mitwirken.

Mindestanforderungen:

Teilnahme an den Blockveranstaltungen

Methoden:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Literatur:

Neumann, Birgit/Rösener, Antje; Kirchenpädagogik. Kirchen öffnen, entdecken und verstehen. Ein Arbeitsbuch, Gütersloh 2. Aufl. 2003.
Rupp, Hartmut (Hg.), Handbuch der Kirchenpädagogik. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen, Stuttgart 2006.
Sendler-Koschel, Birgit, In Kommunikation mit Wort und Raum, Göttingen 2016.
Scheuchenpflug, Peter, Kirchenräume als Begegnungsräume, Hamburg 2009

Art der Leistungskontrolle:

Essay

Anrechenbar für:

gemeinsam mit Lernwerkstatt A als Spezielle Fachdidaktik I für 418 UF RK 12, 033 195 BA RP BAM 03, gemeinsam mit Lernwerkstatt A als Spezielle Fachdidaktik II für 196 055 MA UF RK 03, 066 796 MRP 8a , auslaufende Studienpläne: Pflichtfach für 066 793 (08W) M10, Pflichtfach für 020

Hans Gerald Hödl, Erhard Mayerhofer

010027 SE	Spezielle Fachdidaktik: Religionendidaktik
Prüf.imm.: ja	3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

jeweils Donnerstag, 13:15-14:45 Uhr
02.03., 09.03., 16.03., 23.03., 30.03., 06.04., 27.04., 04.05., 11.05., 18.05., 01.06., 08.06., 22.06., 29.06.
Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG

Zielen und Inhalte der Lehrveranstaltung

Im Seminar werden Grundlagen der Religionsdidaktik erarbeitet und konkrete Verwirklichungen kritisch reflektiert: Rahmenbedingungen und Grundkompetenzen für die Planung und Gestaltung von Religionsunterricht; Lehrpläne; Unterrichtsmaterialien; Einsatz von Medien und Methoden. Auf dieser Grundlage erstellen Studierende eigenständig eine Planung für die LV-Gruppe, erproben und analysieren diese theologisch und didaktisch. Der gesamte Lernprozess wird in einem Lerntagebuch dokumentiert. Studierende kennen grundlegende Komponenten der Religionsdidaktik und können deren Verwirklichung im Kontext von konkreten Unterrichtsplanungen, -methoden und -medien kritisch reflektieren. Studierende können eine LV-Sequenz für die LV-Gruppe theologisch und didaktisch begründet planen, durchführen und reflektieren.

Methoden:

- Inhaltliche Inputs und Diskussion
- Übungsaufgaben und Besprechung
- Planung einer Unterrichtssequenz für die LV-Gruppe, Erprobung und Feedback
- Lerntagebuch
- Portfolio: Sammlung fortlaufender schriftlicher Arbeitsaufträge

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel

Mindestanforderung für eine positive Beurteilung ist das Erbringen folgender Teilleistungen:

- Durchgehende Anwesenheit und aktive Mitarbeit (Ersatzleistung bei vorab entschuldigtem Fehlen)
- Erfüllen der Übungsaufgaben
- Führen eines Lerntagebuchs
- Erprobung und Reflexion einer für die Seminargruppe erstellten Planung
- Portfolio (Sammlung fortlaufender schriftlicher Arbeitsaufträge)

Literatur

Burricher, Rita/Gärtner, Claudia, Mit Bildern lernen. Eine Bilddidaktik für den Religionsunterricht, München 2014.

Hilger, Georg / Leimgruber, Stephan / Ziebertz, Hans-Georg (Hrsg.), Religionsdidaktik. Ein Leitfadens für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2010.

Englert, Rudolf: Religion gibt zu denken. Eine Religionsdidaktik in 19 Lehrstücken. Kösel: München 2013.

Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfadens für Studium, Ausbildung und Beruf. München: Kösel 2010.

Kalloch, Christian/Leimgruber, Stephan/Schwab, Ulrich: Lehrbuch der Religionsdidaktik. Für Studium und Praxis in ökumenischer Perspektive. Herder: Freiburg i. Br. 2009.

Mendl, Hans: Religionsunterricht kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf. München: Kösel 2011.

Michalke-Leicht, Wolfgang: Kompetenzorientiert unterrichten. Das Praxisbuch für den Religionsunterricht. München: Kösel 2011.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Anrechenbar für:

066 800 M21, für 418 RK 12, oder 196 055 UF MA RK3, 033 195 BAM 03 , 066 796 MRP 08a, auslaufende Studienpläne: M 15 für 066 793, LV für Wahlmodulfür 011 (11W), gilt für 020 als "Spezielle Fachdidaktik II" oder "Spezielle Fachdidaktik III"

Andrea Lehner-Hartmann, Viera Pirker

010118 FS	Aktuelle religionspädagogische Diskurse
Prüf.imm: ja	6 ECTS, 2 SemStd, teilgeblockt

Termine:

Mittwoch 08.03.2017, 29.03.2017 und 26.04.2017 (15.00-18.15 Uhr)

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG;

Montag, 08.05.2017 (09.00-14.45 Uhr)

Ort: Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG;

Mittwoch, 07.06.2017 (15.00-18.15 Uhr)

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalte und Ziele:

Diese Lehrveranstaltung richtet sich besonders an Studierende, die ihren Schwerpunkt im Masterstudium im Feld der religiösen Bildung ansiedeln. Im Rahmen des Forschungsseminars werden Grundlagen zur Beforschung von Praxisfeldern in einem Forschungszirkel aus Theorie und Praxis entwickelt und analysiert. Wie sind empirische Arbeiten anzulegen, wie können sie auch in einen theoriegeleiteten Diskurs integriert werden? Welche Fallstricke und Möglichkeiten birgt empirische Bildungsforschung im Rahmen von Qualifikationsarbeiten? Der Schwerpunkt am Institut für Praktische Theologie 'Leben und Lernen von und mit Geflüchteten' dient als Ausgangsthema: Darin erhobene Daten werden für das empirische Arbeiten im Rahmen der Lehrveranstaltung herangezogen und vertiefend in einem qualitativen Paradigma analysiert.

Integraler Bestandteil des Seminars ist die Vorstellung und Diskussion von eigenen Forschungsprojekten, unabhängig davon, ob sie empirisch oder hermeneutisch angelegt sind. Sie erhalten Impulse zur Fokussierung von Inhalten und können an den eigenen Fragestellungen weiterarbeiten.

Methoden:

Vortrag; Lektüre; Gruppenarbeit; Referat; E-Learning-Plattform

Ziele:

Mindestanforderung für eine positive Beurteilung ist das Erbringen folgender Teilleistungen:

- Durchgehende Anwesenheit und aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung (Ersatzleistung bei vorab entschuldigtem Fehlen)

- Beteiligung an empirischen Erprobungen (Referat, Gruppenarbeit, Analysen etc.)
- Vorstellen und Diskutieren eines eigenen Forschungsprojektes
- Schriftliches Feedback auf eines der diskutierten Forschungsprojekte

Literatur:

EBERWEIN, HANS / MANDL, JOHANNES: Forschen für die Schulpraxis. Was Lehrer über Erkenntnisse qualitativer Sozialforschung wissen sollten. Weinheim 1995.

FLICK, UWE: Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung /Neuausgabe). Reinbek bei Hamburg ⁵2012.

FRIEBERTSHÄUSER, BARBARA / BOLLER, HEIKE / RICHTER / SOPHIA (Hg.): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft (Neuausg.). Weinheim 2010

LEHNER-HARTMANN, ANDREA: Religiöses Lernen. Subjektive Theorien von ReligionslehrerInnen. Stuttgart: Kohlhammer 2014 (Praktische Theologie heute. 133).

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Anrechenbar für:

LV für Doktorat/PhD- Studium, für 011 (15W) FTH 17 oder FTH 26, 196 055 MA UF RK 02 oder RK 05, 066 796 MRP 9 , auslaufende Studienpläne: D31, DAM für 011 (11W), MAM für 793, FK 2 oder (freies) Wahlfach für 020,

Krobath, Thomas

490154 SE	Schulwelten
Prüf.imm: ja	5 ECTS, 2 SemStd

Termine:

jeweils Dienstag

14.03. (13:15-14:45 Uhr) Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

21.03. (13:15-16:30 Uhr) Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

28.03. (09:45-13:00 Uhr) Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

25.04. (13:15-16:30 Uhr) Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

02.05. (09:45-13:00 Uhr) Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

16.05. (09:45-13:00 Uhr) Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

20.06. (09:45-13:00 Uhr) Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

27.06. (09:45-13:00 Uhr) Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Schwerpunkt/Spezifizierung des LV-Titels:

Inklusive Schulentwicklung, Kultur der Anerkennung und soziale Innovationen im System Schule

Inhalte:

Grundlegung eines organisationswissenschaftlich fundierten Zugangs zu Schulentwicklungsprozessen.

Schulentwicklung mit dem Anspruch/Ziel einer inklusiven Schule.

Rollen und Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern in der Schulentwicklung

(Professionalisierungsaspekte).

Kultur der Anerkennung als eine ethisch und pädagogisch fundierte Leitlinie für Schulentwicklungsprozesse.

Anerkennung als ethische Kategorie mit Bezug auf Würde, Gerechtigkeit und Partizipation in der Schule.

Sensibilisierung für eine Schulkultur der Anerkennung im Bereich des Umgangs mit Diversität.

Soziale Innovationen als Kreation neuer Settings durch Schulentwicklung.

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel

Aktive Beteiligung durch Impulsreferate.

Schriftliche Reflexionsaufgaben über Moodle.

Gruppenarbeiten in der LV.

Seminararbeit.

Mündliches Feedback auf einzelne Arbeitsschritte während des Semesters bzw. schriftlich auf Moodle.

Gegenseitiges Feedback in peer-groups und in Seminarsitzungen.

Schriftliches Feedback und Beurteilung zur schriftlichen Seminararbeit.

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab

1. Anwesenheit 75% (max. 2 volle Sitzungstermine)

Bei begründetem Fernbleiben: Bitte informieren Sie sich über die versäumte Seminarsitzung

2. Beteiligung und Aufgaben

Aktive Beteiligung an Gruppenarbeiten und Diskussionen.

Zeitgerechte Abgabe der Aufgaben und Reflexionen / evtl. erwünschter Korrekturen auf der Lernplattform

3. Referat

Übernahme eines Referates, einer thematischen Präsentation im Seminar

Ca. 15-20 Minuten

4. Exploration

Schriftliche (ausformulierter Text) oder mündliche Präsentation (mit Folien) eines Berichtes aus der

Explorationsphase, z. B. Beobachtungen aus einer Schule, Interview mit einer Lehrerin ...

Der Bericht enthält eine „Erkundungsfragestellung“ und reflektiert diese anhand der gewonnenen Informationen, Daten, Einsichten.

5. Seminararbeit (nähere Information zu Beginn der LV bzw. auf der Lernplattform)

6. Beurteilungsmaßstab: Die Seminararbeit fließt zu 70% in die Beurteilung der Lehrveranstaltung ein, die Leistungen in der LV zu 30%. Der Maßstab kann durch außergewöhnliche Leistungen in einem der Bereiche beeinflusst werden.

Literatur

Bohl, Thorsten u. a. 2010 (Hg.): Handbuch Schulentwicklung. Theorie - Forschungsbefunde -

Entwicklungsprozesse - Methodenrepertoire. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt

Bohnsack, Fritz 2013: Wie Schüler die Schule erleben. Zur Bedeutung der Anerkennung, der Bestätigung und der Akzeptanz von Schwäche. Opladen, Berlin & Toronto: Budrich

Edelstein, Wolfgang 2014: Demokratiepädagogik und Schulreform. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag

Eikel, Angelika / Haan, Gerhard de 2007 (Hg.): Demokratische Partizipation in der Schule ermöglichen, fördern, umsetzen. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag

Ellger-Rüttgardt, Sieglind Luise 2016: Inklusion. Vision und Wirklichkeit. Stuttgart: Kohlhammer

Erbring, Saskia 2016: Einführung in die inklusive Schulentwicklung. Heidelberg: Carl-Auer-Systeme Verlag

Göppel, Rolf / Rauh, Bernhard 2016 (Hg.): Inklusion. Idealistische Forderung, individuelle Förderung, institutionelle Herausforderung. Stuttgart: Kohlhammer

Hafeneger, Benno / Henkenborg, Peter / Scherr, Alfred 2007 (Hg.): Pädagogik der Anerkennung.

Grundlagen, Konzepte, Praxisfelder. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag

Herrmann, Peter 2014: Einführung in das systemische Schulmanagement. Heidelberg: Carl-Auer-Systeme Verlag

Jäggle, Martin/Krobath, Thomas/Stockinger, Helena/Schelander, Robert 2013 (Hg.): Kultur der

Anerkennung. Würde - Gerechtigkeit - Partizipation für Schulkultur, Schulentwicklung und Religion.

Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren

Kalcher, Anna Maria/Lauermann, Karin 2015 (Hg.): Einander Anerkennen. Salzburg: Anton Pustet

Kesselring, Thomas 2009: Handbuch Ethik für Pädagogen. Grundlagen und Praxis. Darmstadt:

Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Kiel, Ewald / Weiß, Sabine 2016 (Hg.): Schulentwicklung gestalten. Theorie und Praxis von Schulinnovation.

Stuttgart: Kohlhammer

Krobath, Thomas / Heller, Andreas 2010 (Hg.): Ethik organisieren. Handbuch der Organisationsethik.

Freiburg im Breisgau: Lambertus-Verlag

Marks, Stephan 2010: Die Würde des Menschen oder: Der blinde Fleck in unserer Gesellschaft. Gütersloh:

Gütersloher Verlagshaus

Prenzel, Annedore 2013: Pädagogische Beziehungen zwischen Anerkennung, Verletzung und Ambivalenz.

Opladen, Berlin & Toronto: Budrich

- Prenzel, Annedore 2006: Pädagogik der Vielfalt. Verschiedenheit und Gleichberechtigung in Interkultureller, Feministischer und Integrativer Pädagogik. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Rasfeld, Margret/Breidenbach, Stephan 2014: Schulen im Aufbruch. München: Kösel
- Reich, Kersten 2012 (Hg.): Inklusion und Bildungsgerechtigkeit. Standards und Regeln zur Umsetzung einer inklusiven Schule. Weinheim und Basel: Beltz
- Rihm, Thomas 2008 (Hg.): Teilhaben an Schule. Zu den Chancen wirksamer Einflussnahme auf Schulentwicklung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Schäfer, Alfred / Thompson, Christiane 2010 (Hg.): Anerkennung. Paderborn: Ferdinand Schöningh
- Schrittesser, Ilse 2007: Bildung: Organisierter Widerspruch? Über die Möglichkeiten und Grenzen der Organisationsentwicklung im Bildungssystem. Frankfurt am Main: Peter Lang